

Raster Kompetenzfelder Modulbeispiele Reflexion und Kontextualisierung

Das Kompetenzfeld Reflexion und Kontextualisierung bietet drei Lehrgefäße an. Dabei handelt es sich beim ersten Angebot „Fenster zur Gegenwart“ um ein neu konzipiertes Lehrmodell und neu generierte Lehrinhalte. Hingegen sind Angebot 2 und 3 Neu-Konfigurationen von teilweise bereits bestehenden Angeboten, die hier neu gerahmt und gebündelt werden.

Kompetenzfeld/ Auftrag	<u>Inhalt</u> Welche neuen/erweiterten Inhalte werden aus einer Kompetenzfeldperspektive generiert	<u>Zugang</u> Welche Studierende (Level?/ Voraussetzungen werden auf welche Art (Prüfung/ Nachweise) durch diese neuen/erweiterten Inhalte angesprochen	<u>Dauer</u> Wie ist das Modul in der neuen Studienjahresstruktur* platziert. Block-Angebot (2 Wochen, vier Wochen etc.) oder kursorisches Angebot (z.B. 2 Lektionen pro Woche)	<u>Dozierende</u> 2 bis 3 Dozierende aus unterschiedlichen Disziplinen erarbeiten das Modul und setzen es gemeinsam um	<u>Ziele</u> Welche Ziele verfolgt das Modul bezüglich Lern-/Studiums Umgebung der Studierenden
<p><u>Reflexion/ Kontext</u> <u>(Jens Badura)</u></p> <p>Hayat Erdogan Maria Sigrist</p>	<p>1. Reflexive & Diskursive Praktiken: «Fenster zur Gegenwart»</p> <p>Bei dem Modul «Fenster zur Gegenwart» geht es um Reflexivität innerhalb der eigenen Rolle als Kunstschaffender, innerhalb des eigenen künstlerischen Feldes. Dies wird nicht über Nabelschau erreicht, sondern durch die Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten, globalen Themen und Diskursen aus anderen Feldern. Dabei soll es nicht um allgemeine Übersichts- Abrissveranstaltungen gehen, sondern aus verschiedenen Bereichen (s. unten) soll je ein Aspekt beleuchtet werden, der zunächst partikular erscheint. Hierzu wird ein Gast eingeladen, der seine Sicht durch seine Praxis präsentiert. Wichtig ist dabei, dass die Veranstaltungen niedrigschwellig sind und kein Fach-Expertentum adressieren. Darum werden die eingeladenen Gäste z.B. gebeten, Geschichten aus ihrem Alltag zu erzählen,</p>	<p>Zugang zum Modul «Fenster zur Gegenwart» haben alle Studierenden ab Level 2: alle Departemente</p> <p>Innerhalb der 2 Semester wird mindestens ein Essay zu einem Thema geschrieben.</p> <p>Zu jeder Session wird eine Leseliste mit ausgewählter Literatur zum Thema der Veranstaltung bereitgestellt.</p>	<p>Kursorisches Angebot</p> <p>3 Lektionen alle 2 Wochen über 2 Semester</p> <p>Vortrag mit Q&A</p> <p>- 1,5h Vortrag des Gast</p> <p>- 1,5h Diskussion, Q&A</p> <p>Einstieg/ Beginn immer im FS.</p>	<p>5 Dozierende aus 5 Departementen entwickeln gemeinsam das Angebot der Reihe «Fenster zur Gegenwart»</p> <p>Die Dozierenden der ZHdK sind bei den jeweiligen Veranstaltungen anwesend, übernehmen die Einführung und Moderation der Diskussion, des Q&A</p> <p>Die Dozierenden der ZHdK sind ebenfalls zuständig für die Auswahl und die Erläuterung der Literaturliste und die</p>	<p>Studierende können ihr eigenes künstlerisches Schaffen innerhalb eines größeren, fachfremden Kontextes reflektieren.</p> <p>Studierende werden zu ästhetischen Chronisten und kritischen Beobachtern der Welt außerhalb des Toni-Areals.</p> <p>Das neue Theorie-Modul «Fenster zur Gegenwart» ist wie ein Bleiglasfenster. Es ist zusammengesetzt aus verschiedenen Fensterglasstücken. Durch die einzelnen</p>

	<p>einen Arbeitsalltag zu beschreiben.</p> <p>Beispiele:</p> <p>Die Welt-Wirtschaft Theorien & Praktiken; historische Referenzen, gegenwärtige Entwicklungen</p> <p>Beispiele für Themen und Gäste, die von ihrem Alltag erzählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rohstoffhändler, z.B. jemand vom Genfer Ölhändler Vitol - Investmentbanker, z.B. Andrea Orcel von der UBS - CEO eines globalen Unternehmens , z.B. George Kern, CEO IWC Schaffhausen - Richter eines aussergerichtlichen Gerichts, z.B. XXX - Money-Coaches, z.B. Bodo Schäfer <p>Bsp. Theorie: Adam Smith, John Maynard Keynes, Milton Friedman et al.</p> <p>Die Welt-Politik Theorien & Praktiken, Aktuelles Imperialismus, Kolonialismus im Spiegel der Internationalisierung, Globalisierung und Digitalisierung; Global Governance, Interdependenz; Weltkriege und Empire</p> <p>Beispiele für Themen und Gäste, die von ihrem Alltag erzählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Büro für demokratische Rechte und Menschenrechte OSZE, z.B. Heidi Tagliavini, Schweizer Botschafterin - evtl. eine Person der UN-Generalversammlung 			<p>Betreuung der Studenten, sowie der Essays.</p>	<p>Fenster wird ein je anderes globales dringliches Thema beleuchtet. Alle Themen zusammen bilden ein ganzes Fenster: „Das Fenster zur Gegenwart“.</p>
--	---	--	--	---	--

<p>Bsp. Theorie:</p> <p>Das Welt-All Geschichte, Theorien, State of the Art</p> <p>Beispiele für Themen und Gäste, die von ihrem Alltag erzählen: - Bspw. erzählt ein theoretischer Astrophysiker über Schwarze Löcher, expandierende Universen, oder ein Astronaut um über das Leben in einer Raumstation. - CERN-Forscher</p> <p>Bsp. Theorie: Stephen Hawkin et al.</p> <p>Die Welt-Religionen Der Islam, das Christentum, das Judentum, der Buddhismus, Hinduismus Bspw. erzählen religiöse Führer (Imam, Nonne, Priester, Guru, Rabbi) aus ihrem Alltag.</p> <p>Bsp. Theorie: Arno Gruen «Wider den Terrorismus», Gäste</p> <p>Die Um-Welt Wasser, Erde, Feuer, Luft</p> <p>Bsp. Gäste: Ein Meeresbiologen, Meteorologen, ein Vulkanologe, ein Agrarwissenschaftler</p> <p>Bsp. Theorie: XXX</p> <p>Die Welt-Zukunft Silicon Valley & Frankenstein syndrome: - Posthumanismus: Bspw. wird ein</p>				
--	--	--	--	--

	<p>Wissenschaftler/Forscher aus dem S.V. eingeladen (vgl. hierzu Artikel im Philosophie Magazin, 03/2015)</p> <p>Bsp. Theorie: Jeremy Riffkin «Die Null-Grenzkosten-Gesellschaft»</p>				
	<p><i>Die folgenden beiden Angebote (s. unten) sind keine Neuerfindungen. In verschiedenen Studiengängen finden sich Lehrveranstaltungen dazu. Neu an dem Angebot hier ist, der Versuch, die Veranstaltungen zu bündeln und die Zielgruppen zu erweitern.</i></p>				
	<p>2. Recherche-, Analyse- und Interpretationstechniken: „(Methodological) Toolbox“</p> <p>Seminar mit theoretischen Inputs und praktischen Anwendungen/Übungen anhand ausgewählter Beispiele und Aufgabenstellungen</p> <p>(z.B. Film- und Bild- und Aufführungsanalyse, Textinterpretation, close reading, wissenschaftliche und künstlerische Recherchestrategie, Schreibpraktiken)</p>	<p>Zugang zu diesem Wahl-Pflicht-Modul haben Studierende ab Level 1: Bereiche Theater, Tanz, Film, Transdisziplinarität, Vermittlung</p> <p>Teilnahme erstreckt sich über 2 Semester, je 2 Wochen pro Semester</p> <p>Die Semesterferien werden genutzt, um eine schriftliche Arbeit zu schreiben</p>	<p>Block-Angebot</p> <p>4 Wochen verteilt über 2 Semester</p>	<p>3 Dozierende aus den ZHdK internen Bereichen und den Zielgruppen Studiengängen</p>	<p>Studierende aus den verschiedenen Bereichen üben in diesem praktisch ausgerichteten Seminar die erlernten Methoden der Recherche, Analyse und Interpretation.</p> <p>Die Studierenden setzen sich in diesem Seminar auch mit der Analyse und Interpretation von anderen Kunstformen auseinander als den eigenen.</p>
	<p>3. Kontextwissen: „Knowledge-Box“</p> <p>Kunst-, Theater-, Tanz- und Filmgeschichte und Theorie.</p> <p>Epochen, Gattungen, Genres: Beispiele Historischer</p>	<p>Zugang zu diesem Modul haben alle Studierenden ab Level 1: Theater, Film, Tanz, Transdisziplinarität und Kunst</p> <p>Die Vorlesungsreihe ist ein</p>	<p>Kursorisches Angebot</p> <p>2 Lektionen pro Woche über 2 Semester</p> <p>klassische Vorlesung</p>	<p>Mindestens 4 Dozierende aus genannten Bereichen (Kunst, Theater, Tanz und Film) erarbeiten die über 2 Semester</p>	<p>Studierende der angesprochenen Studiengänge eignen sich Wissen über die Entwicklungsgeschichte und die Theorien der</p>

	Bezug & Gegenwartsbezug (Standbein: Europäisch, Spielbein: Global) Ästhetische Strategien: synchron & diachron Kulturtheorien der Moderne / Postmoderne	Wahl-Pflicht-Modul. Am Ende der 2 Semester findet eine schriftliche Prüfung statt.	Einstieg/Beginn immer im HS.		Künste an.
--	---	---	------------------------------	--	------------